



## ÜBERHÖHTE ZAHLUNGEN AN BERUFSTÄTIGE

### Was sind überhöhte Zahlungen?

Nach der Genehmigung Ihres Anspruchs haben Sie das Recht auf eine bestimmte Leistungshöhe. Wenn Sie Leistungen erhalten, zu denen Sie nicht berechtigt sind, sind Ihre Zahlungen überhöht.

Obwohl wir uns nach besten Kräften bemühen, zu vermeiden, dass wir Ihnen einen überhöhten Betrag zahlen, kommt es doch gelegentlich vor.

### Wie kann ich dazu beitragen, dass keine überhöhte Zahlung erfolgt?

Sie können helfen, überhöhte Zahlungen zu vermeiden, indem Sie umgehend Ihren Schadenregulierer bzw. Sachbearbeiter anrufen, wenn:

- Sie an Ihre Arbeitsstelle zurückkehren
- Sie andere Leistungen bzw. Einkünfte (z. B. CPP-Erwerbsunfähigkeitsrente) erhalten, während Sie zugleich WCB-Leistungen beziehen; Ihr Schadenregulierer bzw. Sachbearbeiter erklärt Ihnen auf Anfrage gerne, welche sonstigen Leistungen und Einkünfte sich auf Ihre WCB-Leistungen auswirken
- eine Änderung in Ihren Umständen eintritt, die eventuell Auswirkungen auf die Ihnen gezahlten Leistungen hat
- Sie feststellen, dass Informationen zu ausgewiesenen Einkünften fehlerhaft sind, wenn die Ihnen gezahlten WCB-Leistungen höher sind als von Ihnen erwartet; Verdienstersatzleistungen werden normalerweise mit etwa 90 % Ihres Nettoeinkommens angesetzt. (Außer wenn Ihr Verdienst vor dem Unfall dem vom WCB ermittelten Mindestjahresgehalt entspricht. In diesem Fall werden Ihnen 100 % Ihres Nettoverdienstes gezahlt. Näheres erfahren Sie aus dem Merkblatt „Calculation of Wage Loss Benefits“ [Berechnung der Verdienstaussfall-Leistungen]).

Ihr Schadenregulierer bzw. Sachbearbeiter kann Ihnen erklären, wie Ihre Leistungen berechnet werden und Änderungen vornehmen, um überhöhte Zahlungen zu minimieren bzw. zu vermeiden.

### Was passiert, wenn eine überhöhte Zahlung bemerkt wird?

Sobald wir eine überhöhte Zahlung entdecken, benachrichtigen wir Sie mit einer Erklärung, wie es dazu kommen konnte, und der Höhe des Betrages, den Sie erstatten müssen. Daraufhin erstellen wir gemeinsam mit Ihnen einen Rückzahlungsplan.



Auch Ihr Arbeitgeber wird über die überhöhte Zahlung informiert.

### **Was ist, wenn ich nicht glaube, dass der Betrag zu hoch war?**

Falls Sie nach unserer Erklärung für die überhöhte Zahlung nicht glauben, dass Sie zu viel erhalten haben, können Sie schriftlich Einspruch einlegen. Wenn Sie Einspruch einlegen, setzen wir das Inkasso in der Regel vorübergehend aus, bis Ihr Einspruch bearbeitet werden konnte. Falls nach Ansicht des WCB Ihr Einspruch jedoch keine schlüssige Begründung für eine Änderung der überhöht gezahlten Summe beinhaltet, setzen wir unsere Inkassobemühungen fort.

Falls Sie Unterstützung für den Einspruch brauchen, wenden Sie sich an Ihre Gewerkschaft oder an das Worker Advisor Office.

### **Wie erfolgt die Rückzahlung der überhöhten Zahlungssumme an das WCB?**

Je nach Höhe der Summe bemühen wir uns normalerweise um die Rückzahlung des vollen Betrages innerhalb eines Jahres.

Erhalten Sie auch nach der Entdeckung der überhöhten Zahlung weiterhin Leistungen, ziehen wir den wöchentlichen Rückzahlungsbetrag von Ihrer Leistung ab. Ihr Schadenregulierer bzw. Sachbearbeiter bespricht mit Ihnen, wie viel Sie jede Woche zurückzahlen können.

Falls Sie zum Zeitpunkt der Entdeckung der überhöhten Zahlung keine Leistungen mehr beziehen, können Sie den Betrag in einer einzigen Zahlung oder in Raten zurückzahlen. Die Rückzahlungsmodalitäten hängen vom geschuldeten Betrag und Ihrer Zahlungsfähigkeit ab.

Überhöhte Zahlungen können auch mit Beträgen, die wir Ihnen schulden, verrechnet werden, wie etwa:

- zukünftige Leistungen auf Ihren derzeitigen Anspruch
- zukünftige Leistungen auf einen anderen Anspruch Ihrerseits
- Entschädigungen für dauerhafte Invalidität
- Rückerstattung von WCB-Kosten, die Sie vorausbezahlt haben (z. B. Medikamente auf Rezepte, Reisekosten usw.)
- besondere Zusatzentschädigungen oder Leistungen für langfristigen Verdienstausfall
- vom WCB für Rentenzahlungen gehaltene Beträge (einschließlich Ihrer freiwilligen Beiträge).



## Was ist, wenn ich mir die Rückzahlung nicht leisten kann?

Wenn Sie das Geld zum jetzigen Zeitpunkt nicht zurückzahlen können, wenden Sie sich telefonisch an Ihren Schadenregulierer bzw. Sachbearbeiter oder unsere Inkassoabteilung. Sie besprechen Ihre Finanzlage mit Ihnen und versuchen, einen zufriedenstellenden Rückzahlungsplan auszuarbeiten.

Falls die Rückzahlung der überhöhten Zahlung Ihnen unserer Meinung nach in eine erhebliche finanzielle Notlage bringen würde, stellen wir das Inkasso vorübergehend ein, bis Ihre finanzielle Lage sich verbessert hat. Wir erwarten, dass Sie uns letztendlich den Betrag zurückzahlen, und melden uns regelmäßig bei Ihnen, um zu besprechen, ob Sie jetzt in der Lage sind, mit der Rückzahlung zu beginnen.

## Was passiert, wenn ich das Geld nicht zurückzahle?

Wenn Sie nicht bereit sind, innerhalb eines angemessenen Zeitraums über einen geeigneten Rückzahlungsplan zu verhandeln, werden rechtliche Schritte zur Eintreibung der überhöhten Zahlung gegen Sie eingeleitet. Es können einige oder alle der folgenden juristischen Maßnahmen ergriffen werden:

- Lohnpfändung oder Pfändung privater Bankkonten.
- Urteil zur Pfändung von Privateigentum.
- Beschlagnahmung von Vermögenswerten.

Sie sind für die Zahlung der Kosten derartiger Maßnahmen verantwortlich.

- Übergabe des Auftrags zur Eintreibung der überhöhten Zahlung an einen Dritten, was Ihre Bonität negativ beeinflussen kann.

Aufzeichnungen über ausstehende Rückzahlungen werden mindestens sechs Jahre aufbewahrt. Falls Sie später einen weiteren WCB-Anspruch anmelden, können wir die noch nicht zurückgezahlte überhöhte Zahlung von den betreffenden Leistungen abziehen.

Diese Publikation dient zur allgemeinen Information. Sie ist nicht zur Rechtsberatung bestimmt und soll in dieser Funktion auch nicht verwendet werden. Detailliertere Informationen finden Sie im *The Workers Compensation Act*, in den dazugehörigen Regulations und in den *WCB Policies*. Diese Dokumente sind auf der WCB-Webseite unter [wcb.mb.ca](http://wcb.mb.ca) zu finden.